

[-1-]

VIII. Sitzung

Sitzungstag:
22. Februar 1956

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn.

anwesend abwesend Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:
Peter Wachter
 Franz Essigentschuldigt
Oskar Kessler
Josef Bauernfeind
Josef Essig
Ferdinand Ganahl
 Franz Flöryentschuldigt
Ferdinand Ganahl
Arthur Kessler
Adolf Malin
Franz Josef Netzer
Richard Pfeifer
Alois Rudigier
Alois Rudigier 7
Ludwig Sohler
Eduard Scherrer
Josef Tschanun
Rudolf Wittwer

[-2-]

Tagesordnung

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Ansuchen der gewerbl. Berufsschule der Schlosser in Bludenz.
3. Einbau einer Schaltuhr für Straßenbeleuchtung Partenen.
4. Verkauf der Gemeindestiere.
5. Ansuchen der Frau Frieda Berger in Partenen Nr. 5
6. Ansuchen der Schulleitung in Partenen.
7. Projekterstellung der Wieti-Zug-Lawine-Verbauung, Gaschurn-Riefen
8. Ansuchen der bildenden-Künstler Vorarlbergs.
9. Ansuchen des Ski-Clubs, Gaschurn.
10. Beitritt zur Europäischen Gemeindegeldkreditanstalt.
11. Darlehensaufnahme bei der Hypothekenbank, Bregenz.
12. Verpachtung der Gemeindegrundstücke.
13. a) Verschiedene Dankschreiben.
b) Schreiben der Vorarlberger Illwerke A.G., Bregenz.
14. Erweiterung der Tagesordnung.
15. Ansuchen des Josef Mark und der Frieda, Dietrich, Partenen Nr. 45.
16. Ansuchen der Blindenanstalt für Tirol und Vorarlberg.
17. Ansuchen der Kriegsoffer-Ortsvereinigung, Gaschurn-Partenen.
18. Mietwagen-Konzessionsansuchen, Arthur Kessler, Gaschurn Nr. 4
19. Ansuchen des Arthur Rudigier, Gaschurn Nr. 3

[-3-]

Beginn der Sitzung um 18 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest und verliest die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung, welche von allen Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterzeichnet wird.

Zu Punkt 2

Dem Ansuchen der gewerblichen Berufsschule der Schlosser in Bludenz wird mit 9 Stimmen gegen 6 Stimmen und einer Stimmenthaltung ein Förderungsbeitrag von S 200.-- gegeben.

Zu Punkt 3

Die Kosten verschiedener Abänderungen und Einbau einer Schaltuhr bei der Strassenbeleuchtung in Partenen sollen von der Gemeinde getragen werden.

Zu Punkt 4

Dem Verkauf der Gemeindestiere (fallweise) wird stattgegeben.

Zu Punkt 5

Dem Ansuchen der Frau Frieda Berger in Partenen Nr. 5 kann leider nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde am Ortsplatz überhaupt kein Grundstück verkaufen will. Wohl aber könnte der Gesuchstellerin bei die beantragte Fläche zur Anlegung eines Gartens pachtweise überlassen werden.

Zu Punkt 6

Dem Ansuchen der Schulleitung in Partenen wird teilweise entsprochen.

Zu Punkt 7

Das Schreiben der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Bregenz vom Jänner 1956, Zl. VI/16-2214/3, betreffend Projekterstellung der Wieti-Zug-Lawine in Gaschurn-Riefen wird zur Kenntnis genommen und nach Beratung einstimmig beschlossen, trotz finanzieller Schwierigkeiten der Gemeinde einen 10 %-igen Interessentenbeitrag zu leisten.

Zu Punkt 8

Dem Ansuchen der bildenden Künstler Vorarlbergs kann leider nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde auf Grund eigener vordringlicher Aufgaben finanziell nicht in der Lage ist, an diesem Künstlerprojekt mitzuwirken.

Zu Punkt 9

Dem Ansuchen des Skiklubs Gaschurn wird mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen ein Beitrag von S 350.-- gewährt.

Zu Punkt 10

Der Beitritt zur Europäischen Gemeindegeldkreditanstalt wird befürwortet. Eventuelle Darlehensaufnahme eine Million Schilling.

[-4-]

Zu Punkt 11

Es wird einstimmig beschlossen, die Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehens von S 200.000.- auf die Dauer von 2 Jahren bei der Landeshypothekenbank für den Ausbau der Gemeindegeldstraße Partenen Kirche - Loch beim: Amt der Vorarlberger Landesregierung einzuholen.

Zu Punkt 12

Die Gemeindegeldgrundstücke sollen wiederum fallweise, wo möglich an die alten Pächter für ein Jahr verpachtet, oder im Versteigerungswege an den Meistbietenden vergeben

werden.

Zu Punkt 13

a) Die Dankschreiben der Berufsvorschule "Jugend am Werk" und des Lehrlingsheimes in Bludenz werden zur Kenntnis genommen.

b) Das Schreiben der Vorarlberger Illwerke A.G. vom 18.1.1956 wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich vorgetragen.

Zu Punkt 14

Die Erweiterung der Tagesordnung wird nach § 34 der GO einstimmig bejaht.

Zu Punkt 15

Das Ansuchen des Josef Mark und der Frieda Dietrich, Partenen Kr. 45 wird vertagt.

Zu Punkt 16

Der Blindenanstalt für Tirol und Vorarlberg wird ein Beitrag von S 100.-- gewährt.

Zu Punkt 17

Dem Ansuchen der Kriegsopfer-Ortsvereinigung Gaschurn-Partenen wird teilweise entsprochen und demselben ein Beitrag von S 100.- gewährt.

Zu Punkt 18

Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz vom 18.2.1956, Zl. 11-893-55, betreffend Erteilung einer Konzession zum Betriebe des Mietwagengewerbes auf die Beförderung der hauseigenen Gäste mit dem Standort in Gaschurn, Posthotel-Rössle wird einstimmig befürwortet.

Zu Punkt 19

Das Ansuchen des Arthur Rudigier, Schulleiter in Gaschurn Nr. 3 wird vertagt.

Schluß der Sitzung um 20.35 Uhr

VIII. Sitzung

Sitzungstag:

22. Februar 1956

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn.

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder *)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Peter Wachter XXXXXXXXXX	Franz Essig	entschuldigt
Oskar Kessler Alois Gschwendtner XXXXXXXXXX		
Josef Bauernfeind Josef Essig	Franz Flöry	entschuldigt
Ferdinand Ganahl Arthur Kessler ✓ Adolf Malin ✓ Franz Josef Netzer ✓ Richard Pfeifer ✓ Alois Rudigier Alois Rudigier 7 Ludwig Sohler Eduard Scherrer Josef Tschanun Rudolf Wittwer ✓		

Beschlußfähigkeit i. Sinne Art. 47/I - 47/II GO**) war ~~XXXX~~-gegeben.**)

Änderungen müssen vor jeder einzelnen Sitzungsniederschrift besonders vermerkt werden.

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich - ~~ÖFFENTLICH~~ -.

Zu Punkt -----

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO. die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Ansuchen der gewerbl. Berufsschule der Schlosser in Bludenz.
3. Einbau einer Schaltuhr für Straßenbeleuchtung Partenen.
4. Verkauf der Gemeindestiere.
5. Ansuchen der Frau Frieda Berger in Partenen Nr. 5
6. Ansuchen der Schulleitung in Partenen.
7. Projekterstellung der Wieti-Zug-Lawine-Verbauung, Gaschurn-Riefen.
8. Ansuchen der bildenden Künstler Vorarlbergs.
9. Ansuchen des Ski-Clubs, Gaschurn.
10. Beitritt zur Europäischen Gemeindegeldanstalt.
11. Darlehensaufnahme bei der Hypothekenbank, Bregenz.
12. Verpachtung der Gemeindegrundstücke.
13. a) Verschiedene Dankschreiben.
b) Schreiben der Vorarlberger Illwerke A.G., Bregenz.
14. Erweiterung der Tagesordnung.
15. Ansuchen des Josef Märk und der Frieda Dietrich, Partenen Nr. 45.
16. Ansuchen der Blindenanstalt für Tirol und Vorarlberg.
17. Ansuchen der Kriegsoffer-Ortsvereinigung, Gaschurn-Partenen.
18. Mietwagen-Konzeptionsansuchen, Arthur Kessler, Gaschurn Nr. 4
19. Ansuchen des Arthur Rudigier, Gaschurn Nr. 3.
- 20.

Sitzung

des Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl der Gemeinderatsmitglieder	22. 2. 1956
				den Beschluß	Vortrag — Beratung / Beschluß
				Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich.	
				Vortrag — Beratung / Beschluß	
				<p>Beginn der Sitzung um 18 Uhr. =====</p>	
Zu Punkt	1			<p>Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung, stellt deren Beschlußfähigkeit fest und verliest die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung, welche von allen Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterzeichnet wird.</p>	
Zu Punkt	2			<p>Dem Ansuchen der gewerblichen Berufsschule der Schlosser in Bludenz wird mit 9 Stimmen gegen 6 Stimmen und einer Stimmenthaltung ein Förderungsbeitrag von S 200.-- gegeben.</p>	
Zu Punkt	3			<p>Die Kosten verschiedener Abänderungen und Einbau einer Schaltuhr bei der Strassenbeleuchtung in Partenen sollen von der Gemeinde getragen werden.</p>	
Zu Punkt	4			<p>Dem Verkauf der Gemeindestiere (fallweise) wird stattgegeben.</p>	
Zu Punkt	5			<p>Dem Ansuchen der Frau Frieda Berger in Partenen Nr. 5 kann leider nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde am Ortsplatz überhaupt kein Grundstück verkaufen will. Wohl aber könnte der Gesuchstellerin bei der beantragte Fläche zur Anlegung eines Gartens pachtweise überlassen werden.</p>	
Zu Punkt	6			<p>Dem Ansuchen der Schulleitung in Partenen wird teilweise entsprochen.</p>	
Zu Punkt	7			<p>Das Schreiben der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Bregenz vom Jänner 1956, Zl. VI/16-2214/3, betreffend Projekterstellung der Wieti-Zug-Lawine in Gaschurn-Riefen wird zur Kenntnis genommen und nach Beratung einstimmig beschlossen, trotz finanzieller Schwierigkeiten der Gemeinde einen 10 %-igen Interessentenbeitrag zu leisten.</p>	
Zu Punkt	8			<p>Dem Ansuchen der bildenden Künstler Vorarlbergs kann leider nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde auf Grund eigener vordringlicher Aufgaben finanziell nicht in der Lage ist, an diesem Künstlerprojekt mitzuwirken.</p>	
Zu Punkt	9			<p>Dem Ansuchen des Skiclubs Gaschurn wird mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen ein Beitrag von S 350.-- gewährt.</p>	
Zu Punkt	10			<p>Der Beitritt zur Europäischen Gemeindekreditanstalt wird befürwortet. Eventueller Darlehensaufnahme eine Million Schilling.</p>	

